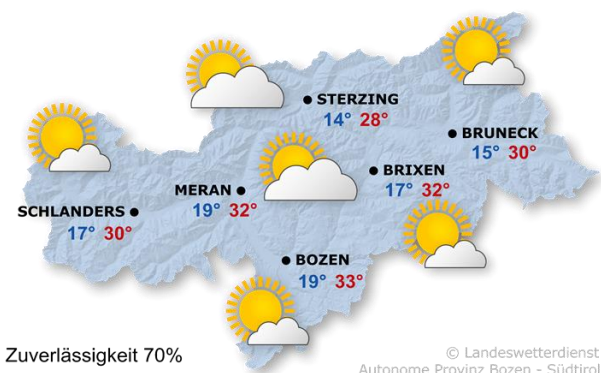


Wieslhofs Morgenpost 21 Juni 2022

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Dienstag



Hochdruckeinfluss und labile Luftmassen sorgen für einen heißen kalendarischen Sommerbeginn.

Der Tag verläuft überwiegend sonnig mit einigen hohen Wolkenfeldern. Ab dem Nachmittag entstehen auch Quellwolken mit einzelnen Wärmegewittern. Die Höchstwerte liegen zwischen 26° und 34°.

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag

Der Mondkalender



Heute werden Sie leider sehr wenig Kompromissbereitschaft zeigen. Dabei wäre es gerade jetzt so wichtig, auf die Argumente Ihrer Umgebung zu hören und diese bei Entscheidungen zu berücksichtigen. Wenn Sie Zeit dazu haben, sollten Sie die Mondkonstellation nützen, um wieder einmal einen Hausputz durchzuführen. Vermeiden Sie aber allzu viel Stress! Treffen Sie am Abend Freunde, ohne sich dabei zu übernehmen!

Am Mittwoch wird es vorübergehend wechselhafter. Zwar gibt es wieder einige Sonnenstunden, aber schon bald entstehen recht verbreitet Gewitter und die Temperaturen gehen leicht zurück. In der zweiten Wochenhälfte verstärkt sich wieder das Hoch, es gibt viel Sonnenschein und bis zu 35°.

Eine Gipfelwanderung in den Dolomiten: Traumtour auf den Piz Boe

Der Piz Boè gilt als der „leichteste“ Dreitausender der Dolomiten, weil er - der Seilbahn sei dank - in gut einer Stunde zu erreichen ist. Einige schwierige Abschnitte sind mit Seilen gesichert. Wegbeschreibung: Vom Pordojoch führt eine Seilbahn zum Sass Pordoi auf 2950 m (Aussichtspunkt mit Panoramaterrasse und Restaurant). Der Weg von der Seilbahn geht zunächst abwärts zur Pordoischarte und dann auf einem breiten Weg – immer der Beschilderung „Piz Boè“ folgend – in angenehmer Steigung zum Gipfel. Der Weg hat wechselnde Markierungen, weil er hier den Dolomiten Höhenweg kreuzt und diesem teilweise folgt. Wenn man sich nach der Zielbeschilderung richtet, dann kann man den Aufstieg nicht verfehlen. Für den Abstieg wählt man denselben Weg bis zur Pordoischarte, wo das Schutzhaus Rif. Forcella Pordoi steht. Dann wandert man im Kar auf dem Scharnweg steil hinab zum Pordojoch. (nur für Trittsichere und sehr Geübte)

Die Seilbahn vom Pass Pordoi bis zum Sass Pordoi ist bis zum 3 November geöffnet!

Heute Abend ab 18.30 Uhr im Wieselhof (bitte ankreuzen):

Salat vom Buffet

Gurken-Joghurtdrink

Kartoffelgnocchi



Filets vom Wolfsbarsch oder



gratinierte Lauchpalätschinken

Schokoladenmouse

Weineempfehlung: Sauvignon Mock, Kellerei Bozen, 26,00 Euro

Bindelweg (Viel dal Pan)

Berühmter Höhenweg gegenüber den Gletschern der Marmolata

Der Bindelweg (ladinisch »Vièl dal Pan«) gehört fraglos zu den schönsten Übergängen der Dolomiten.

Angesichts der firngeschmückten Marmolada gewährt er einen gefahrlosen Höhenspaziergang mitten durch blumenreiche Wiesen. Da ist es einmal nicht dolomitische Felsengewalt, sondern die Masse eines grandiosen Gletscherberges, die uns fasziniert. Von dem per Gondelbahn von Canazei erreichbaren

Belvedere führt dieser einzigartige Panoramaweg an den Südflanken der dunkelfelsigen Padongruppe entlang zum Lago di Fedaia, von dem uns der Bus wieder zum Ausgangsort zurückbringt. Talort: Canazei, 1440 m, Erholungsort im inneren Fassatal. Ausgangspunkt: Talstation (1450 m, Großparkplatz) der Belvedere-Seilbahn in Canazei, Mittelstation (1926 m) auf Pecol, Bergstation am Belvedere (auch »Col de Rosc«, 2383 m) östlich über Canazei. Höhenunterschied/ Gehzeit: 150 m im Anstieg, 480 m im Abstieg / 2h 30min Wegbeschaffenheit: Bequeme Wanderung auf bez. breitem Weg. Viel begangen!

Einkehrmöglichkeiten: Rifugio Belvedere (bei Seilbahnbetrieb geöffnet), Rifugio Sass Bece (keine Nächtigung) Rifugio Fredarola, Rifugio Viel dal Pan, Rifugio Castiglioni und Rifugio Marmolada. Mehrere Gasthöfe und Restaurants mit Sommerbewirtschaftung am Südennde der Staumauer des Lago di Fedaia. Wegverlauf: Vom Belvedere auf Fahrweg einen begrünten Rücken nach Nordosten abwärts zum Rifugio Belvedere, 2338 m, und jenseits hinauf (links auf einem Hügel das Rifugio Sass Bece) zum Rifugio Fredarola, 2388 m. Nun auf dem Bindelweg (Nr. 601) quer durch die grasigen Südflanken des Col del Cuc nach Osten sanft aufwärts zum Rifugio Viel dal Pan, 2436 m. Auf schmalerem Weg, weiterhin an Grashängen entlang, unterm Sasso Capello (Sass Ciapel) durch, dann hinauf zum Sattel östlich von ihm (Sellablick!) und weiter aufwärts zu einer Wegteilung. Rechts ab und südwärts über Wiesen, dann durch lichten Nadelwald hinunter. Später wird eine Felsflanke auf gutem Steig nach links (Osten) gequert. Zuletzt durch Wald in steilen Kehren nach rechts (S) zur Fedaiapassstraße am Nordende der Staumauer des Lago di Fedaia, 2054 m, absteigen. Rückfahrt mit dem Bus (verkehrt im Sommer mehrmals täglich) nach Canazei.